

# BISAMBERG AKTUELL

INFORMATIONSBLATT  
der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und  
der Gemeindeparteileitung der  
ÖVP Bisamberg und Klein-Engersdorf

alle Fotos finden Sie auf  
unserer Homepage  
[www.oevp-bisamberg.at](http://www.oevp-bisamberg.at)  
Direktzugang: QR-Code →



**Wir tun,**  
was wir sagen.  
Unsere Bilanz zur Halbzeit.



## Meilenstein: Spatenstich für das Generationen - Projekt



# HALBZEITBILANZ

## März 2010- Oktober 2012

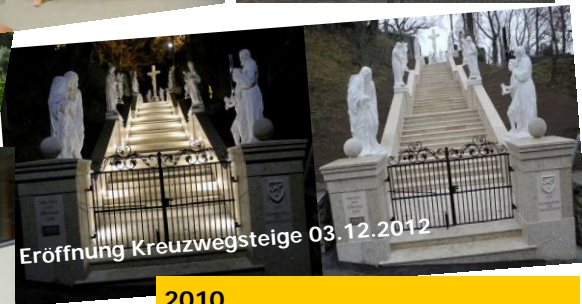


### Bilder sagen mehr als 1000 Worte!

#### Ergebnis Gemeinderatswahl 14. März 2010

	Prozent	Stimmen	Mandate
ÖVP	52,29%	1494	14
SPÖ	23,77%	679	6
GRÜNE	16,62%	389	3
ULB	10,33%	295	2

*Dieses klare Wahlergebnis gab uns die Kraft zur Realisierung dieser Vorhaben!*



**2010**  
Eröffnung Setzgasse 2. Teil  
Eröffnung Franz-Zeiller-Gasse  
Eröffnung Kindergarten Bisamberg usw.



**2011**  
Aktion Stoffsackerl  
100 Jahre Volksschule Bisamberg  
Übergabe Postpartner  
Kirchenweg Klein-Engersdorf  
Kreuzwegsteige  
Übergabe Postpartner usw.



**2012**  
Sanierung Bergstraße  
Wiederaufstellung Schubertdenkmal  
Spielplatz Klein-Engersdorf  
Siedlungserweiterung Weymanngasse  
Straßenherstellung Krautackerl  
Feinasphalt L. Fober Straße

Ich danke allen Bisamberger Bürgerinnen und Bürgern für Geduld, Verständnis und Mitgestaltung bei den diversen Bauvorhaben der letzten Jahre! Mein besonderer Dank gilt der ÖVP-Fraktion und allen engagierten Frauen und Männern in unserer Gesinnungsgemeinschaft! Auf weitere gemeinsame und erfolgreiche Jahre freut sich Ihre

*G. Schmitt*



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor relativ genau 2½ Jahren startete mit der GR Wahl die laufende

Funktionsperiode. Die Volkspartei Bisamberg ist damals mit einem ambitionierten und zukunftsweisenden Programm angetreten.

Selbstverständlich evaluieren wir laufend unseren Einsatz für die Bisamberger und Klein-Engersdorfer Bevölkerung und die Marktgemeinde - nur so ist eine gezielte Weiterentwicklung möglich!

Nun - zur Halbzeit also - wollen wir eine Zwischenbilanz legen,

was mit dieser Ausgabe von Bisamberg Aktuell geschieht. Dazu haben wir von den vielen Projekten der letzten Zeit eine bunte Kollage - ein Bilderalbum - zusammengestellt,

überall aktiv waren.

Unter dem Motto „Halbe Zeit - Volle Kraft“ standen ja auch schon die sechs Termine im September

schehen informieren und zahlreiche Anliegen und Anregungen entgegennehmen und mit Ihnen, der Bevölkerung, diskutieren.



welches zeigt, welche Projekte umgesetzt wurden und wo wir

und Oktober, wo unsere Bürgermeisterin Dorothea Schittenhelm und ihr Team in verschiedenen Ortsteilen direkt zu den Bürgern gekommen ist. Diese Aktion wurde sehr gut angenommen, wir konnten in vielen Gesprächen über das Ortsge-

### Danke, dass Sie dabei waren!

Wir werden selbstverständlich mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, in laufendem Kontakt bleiben, weil es uns ein zentrales Anliegen ist, gemeinsam mit der Bevölkerung die Zukunft Bisambergs und Klein-Engersdorfs zu gestalten.

### „Uns beschäftigt was Sie bewegt!“

Ihr

Dr. Günther Trettenhahn  
Gemeindeparteiobmann

PS: Ich bin für Sie erreichbar telefonisch unter 0664/4352529, per e-Mail unter guenter.trettenhahn@drei.at oder:



<http://www.facebook.com/guenter.trettenhahn>

## Grundwasser / Trinkwasser

Die Grundwasserproblematik in Korneuburg ist ein sehr ernstes Umweltproblem, ja sogar eine Katastrophe. Für die Hauptprobleme, nämlich die div. „Pflanzenschutzmittel“ wie Thiamethoxam und Clopyralid, hat die Firma Kwizda-Agro in Leobendorf die Verantwortung übernommen. Das Firmengelände ist noch mit mehr Stoffen kontaminiert und auch die Grundwasseranalysen zeigen eine umfangreichere Kontamination als nur mit den oa Stoffen.

Bedingt durch die Fließrichtung des Grundwassers hat sich die Schadstoffwolke im Boden von der Fa. Kwizda Richtung Südsüdwest - also genau Richtung Korneuburg ausgebreitet (als Fließgeschwindigkeiten werden Werte von 0,5 bis mehr als 1 m pro Tag angegeben). Die östliche Randzone der Schadstoffwolke hat auch das Bisamberger Gemeindegebiet erreicht.

Derzeit laufen nach wie vor intensive Messungen und Analysen, die noch detaillierter über das wahre Ausmaß quantitativ Auskunft geben werden und die für die Sanierung relevante Informationen liefern sollen.

Die Bisamberger Gemeindevertreter waren unmittelbar nach Bekanntwerden der Katastrophe sofort damit befasst, für die wenigen, nicht am öffentlichen Wasserversorgungssystem angeschlossenen Haushalte einen entsprechenden Wasseranschluss durch EVN-Wasser auf Kosten des Verursachers zu bekommen. Das ist auch so geschehen. Weiters waren Bgm. Schittenhelm, Vbgm. Sartori und UmweltGR Trettenhahn bei den Besprechungen und Verhandlungen dabei, wo es darum ging die Interessen der BürgerInnen und der Marktgemeinde zu wahren. So konnten wir u.a. entsprechende Probenahmestellen in Bi-

samberg erreichen. Weitere Schritte hinsichtlich Schadenersatzforderungen an den Verursacher werden derzeit juristisch geprüft.

Wir haben weiters der Wasserrechtsbehörde unseren Standpunkt klar und deutlich vermittelt. Dieser zielt auf die **raschest mögliche Sanierung des Grundwassers**, auf den **NACHHALTIGEN Schutz des Grundwassers** und auf die **Sicherung der Trinkwasserversorgung** hin. Dazu hat der Bisamberger Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.9. auf Dringlichkeitsantrag der ÖVP einen weitreichenden **Forderungskatalog** beschlossen. Die 12 Punkte unserer Forderungen können Sie jederzeit auf unserer Homepage [nachlesen](http://www.oevp-bisamberg.at) (www.oevp-bisamberg.at) bzw. wir schicken Ihnen diesen gerne zu.

Zur Grundwasserproblematik gibt es eine Information auf der Homepage der Marktgemeinde Bisamberg ([www.bisamberg.at](http://www.bisamberg.at)). **Es wird empfohlen, das Grundwasser als Trink- oder Gießwasser vorsorglich nicht zu verwenden!**

Zum **Trinkwasser**: seitens des Trinkwasserversorgers EVN-Wasser gab es am 11. Oktober eine Informationsveranstaltung am Brunnenfeld in Bisamberg, wo alle Gemeinden, die von der EVN mit Wasser versorgt werden, die Bürgerinitiative, Global 2000 und einige Medien dabei waren. Der techn. Geschäftsführer der EVN erläuterte die gesamte Problematik sehr detailliert. Seitens der EVN wurden nach Bekanntwerden des Vorfalls laufende, weit über den gesetzlichen Vorschriften liegende Analysen durchgeführt. Nördlich des Brunnenfeldes befindet sich eine Vorfeldsonde, die den Grundwasserstrom vor Errei-

chen des Brunnenfeldes überwacht. Deren Messdaten und alle anderen wurden präsentiert. Seitens Global 2000 wurde das Vorgehen der EVN-Wasser und auch die Offenheit betreffend der Präsentation der Daten als sehr positiv hervorgehoben.

Die EVN hat natürlich auch das Trinkwasser, das nach dem Tiefbehälter an das Leitungsnetz abgegeben wird laufend untersucht. Es wurde uns versichert, dass dabei niemals ein Grenzwert überschritten wurde, sondern die betreffenden Stoffe im an das Leitungsnetz abgegebenen Trinkwasser nicht nachweisbar waren. Das Brunnenfeld Bisamberg wurde rechtzeitig geschlossen, es wird von hier kein Wasser in das Leitungsnetz eingespeist.

Dazu gibt es auch eine entsprechende Information auf der Homepage der EVN-Wasser (<http://www.evnwasser.at>). Derzeit stammt das Trinkwasser zu 100 % aus den Brunnenfeldern Palt und Mollersdorf. Dieses Wasser wird über eine lange Rohrleitung, die sogenannte Nordschiene, zum Tiefbehälter am Brunnenfeld Bisamberg geliefert.

Bgm. Schittenhelm und die Marktgemeinde Bisamberg haben das Projekt der Nordschiene seinerzeit aktiv unterstützt. Heute profitieren wir davon und haben eine **sichere Trinkwasserversorgung**.

Unser Standpunkt ist jedenfalls klar: das Grundwasser muss wieder sauber werden, alle Sanierungsmaßnahmen unter der Leitung von unabhängigen Experten sind unverzüglich einzuleiten!

Bitte helfen Sie nach Möglichkeit mit, dass unsere Forderungen im Interesse der BürgerInnen und der Umwelt umgesetzt werden!

GGR. Dr. Günter Trettenhahn  
Energie- u. Umweltgemeinderat

## Energie & Umwelt

Bisamberg als eine der wenigen **e5-Gemeinden** in Niederösterreich hat **Energieeffizienz** als eines der zentralen Handlungsfelder für die Zukunft definiert. In diesem Kontext sind viele Schritte erforderlich, um sich zu einer energieautarken Gemeinde zu entwickeln. Kein leichter Weg - jedoch die richtige Entscheidung in diesen Zeiten!

Neben den laufenden Bürgerinformationen zu Energiethemem („Bisamberger Umweltvorträge“) hat das Umweltreferat einen **Aktionstag zum Thema „Elektromobilität“** am Bauhof Bisamberg organisiert. Diese Veranstaltung war extrem gut besucht - alle Altersgruppen waren dabei und testeten die vielen **e-Bikes** und den **e-Scooter**, probierten die **e-Cars** aus und waren beim **Segway-Parkour** mit dabei. UmweltGR Trettenhahn war laufend mit



Einschulungen beim e-Car beschäftigt, weil der Andrang so groß war.

Das **e<sup>5</sup>-Team** und die GR Schmidt und Stuttner vom Umweltausschuss hatten bei den Segways und e-Bikes



alle Hände voll zu tun, damit wirklich jeder die gewünschten Fahrzeuge testen konnte. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!

### PHOTOVOLTAIK:

Wussten Sie, dass Bisamberg bei der Förderung von Photovoltaikanlagen bereits vor 10 Jahren aktiv war? Ja, so lange gibt es bereits die Bisamberger ÖKO-Förderung! Nun werden wir diese zukunftsweisende Technologie allen BürgerInnen durch die Möglichkeit, sich beim **1. Bisamberger Bürgersolar-kraftwerk** zu betei-

gen, erschließen. Damit kann jeder teilhaben an dieser nachhaltigen Energiegewinnung durch die Sonne. Nähere Infor-

mationen kommen demnächst!

Auch das Kindergartendach wird eine große Photovoltaikanlage erhalten, damit die modernen Wärmepumpen mit dem am Dach erzeugten Strom betrieben werden können. Weitere Aktivitäten in dieser Richtung sind geplant.

EnergieGR und e5-Teamleiter  
Dr. Günter Trettenhahn



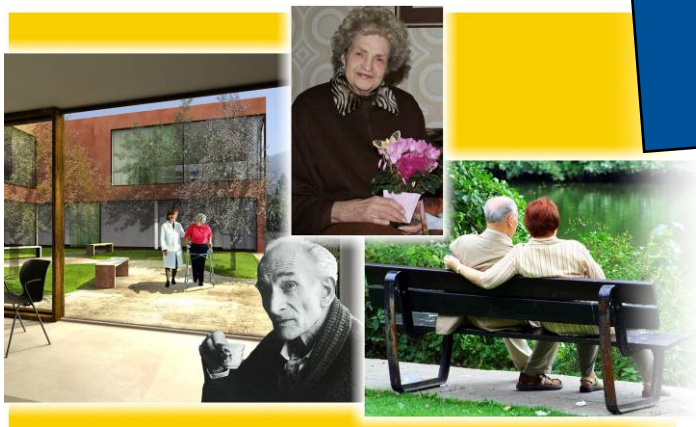
**→ 6.11., 19.00 Uhr, Kunststadt:  
„LED - Leuchtmittel der Zukunft“**

**Wir tun,  
was wir sagen.  
Unsere Bilanz zur Halbzeit.**

Unsere  
Gemeinde ist



## Unser Ziel: Betreubares Wohnen



der älteren Generation die Möglichkeit zur Erhöhung des Sicherheitsbefindens und der Lebensqualität bieten (direkt in unserem Bisamberg) mit dem Bau wurde bereits begonnen.

## Unser Ziel: Wohngerechtes Verkehrskonzept



Straßen und Verkehrswege so gestalten, damit Wohnen in Bisamberg und Klein-Engersdorf noch attraktiver wird, z.B. die Entfernung der Pflasterung in der Hauptstraße, bessere Verkehrsanbindung (befestigter und beleuchteter Radweg) an die S-Bahnstation Bisamberg

## Unser Ziel: Energieautarke Gemeinde



breite Nutzung neuer Technologien zur nachhaltigen Erhöhung der Energieeffizienz unter Einsatz von umweltfreundlichen, erneuerbaren Energien (Solarenergie, Photovoltaik,...) Die Errichtung von Photovoltaikanlagen wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen.

**Wir tun,  
was wir sagen.  
Unsere Bilanz zur Halbzeit.**



**Neuer Kindergarten**



**Neues Tanklöschfahrzeug TLF-2000**

**Weil Menschen  
Vorrang haben.**

**Durchfahrverbot  
für LKW**



Eine Initiative von Landeshauptmann D



**Vorträge u. Präsentationen zum Umweltschutz**



**Franz Zeiller Gasse**



**Wir tun,  
was wir sagen.  
Unsere Bilanz zur Halbzeit.**

Unsere  
Gemeinde ist



**Nordic-Walking**



**Spielplatz in KL-Engersdorf**



**Friedhofstiege**



**Balanciergerät für Schulkinder**



**Schülertreff  
NEU!**



**Dankesfeier an Freiwillige und Vereine**



**Rebhuhngasse**



# Wir tun, was wir sagen. Unsere Bilanz zur Halbzeit.



Energie bewusst nutzen



Franz-Zeiller-Gasse



Kirchenweg u. Pieta



Postpartner



Setzgasse



Scooter-Abstellplatz



Solarwärme für den Turnsaal

bundesheer  
50 Jahre Sicherheit

## Wehrpflicht und Zivildienst

Fällt Wehrpflicht und Zivildienst, stehen Katastrophenschutz und Rettungsorganisationen vor dem Nichts

Bei der Volksbefragung zur Wehrpflicht am 20. Jänner 2013 steht einiges am Spiel und stehen wichtige Sicherheitsfragen zur Diskussion: Kommt an Stelle des Bundesheeres ein Söldnerheer? Wird der Katastrophenschutz zerschlagen? Stehen unsere Rettungsorganisationen vor dem Nichts? Die Antworten darauf kann jeder einzelne mit seiner Stimme beeinflussen.

Im Jänner geht es aber vor allem um ein JA oder NEIN zum bestehenden System der Wehrpflicht und Zivildienst. JA heißt, dass die Wehrpflicht reformiert werden kann. NEIN heißt, dass Österreich überstürzt und unvorbereitet in ein völlig anderes, unausgereiftes System stolpern wird.

Für uns als Volkspartei ist es wichtig und richtig, dass mit der Volksbefragung endlich Klarheit geschaffen wird, bevor das System Wehrpflicht mit dem Bundesheer, dem Katastrophenschutz und dem Zivildienst mutwillig aufs Spiel gesetzt wird. Mit der Volksbefragung wird auch die Notbremse gezogen, weil SPÖ-Verteidigungsminister Darabos das Bundesheer seit einigen Jahren aushungert, die Wehrpflicht seit einigen Monaten aushöhlt und quer übers Land Verunsicherung auslöst. Aber gerade für Niederösterreich ist das bekannte und erfolgreiche System der Wehrpflicht für je-

den einzelnen Landesbürger wichtig und in vielen Lebenssituationen entscheidend. Dazu einige Fakten:

Bundesheer und Katastrophenschutz: Alleine bei der Hochwasserkatastrophe 2002, von der nahezu alle Bezirke betroffen waren, standen rund 10.000 Rekruten alleine in Niederösterreich, den Feuerwehren, Einsatzkräften und vor allem den Menschen in bester Zusammenarbeit zur Seite, um zu helfen, um zu schützen und auch um einfach den Dreck wegzuräumen. Das war aber nicht nur im Jahr 2002 so, alleine im letzten Sommer waren viele Wehrdiener bei den dramatischen Unwettersituationen im Einsatz.

Die Unwetter dieses Sommers waren wahrscheinlich nur ein Wetterleuchten für das, was wir noch zu erwarten haben. Wir brauchen mehr Schutz – nicht weniger. Wir brauchen Helfer, die sofort da sind – nicht Truppen, die irgendwann von irgendwo angereist kommen.

Zivildienst: Faktum ist, mit der Wehrpflicht fällt auch der Zivildienst und fallen auch unsere Rettungsorganisationen! Über 2.500 junge Männer unterstützen schon jetzt primär die freiwilligen Rettungsdienste: Alleine 1.100 im Rettungswesen, 800 in der Sozial- und Behindertenhilfe, fast 400 in der Altenbetreuung und in Krankenanstalten. 75 Prozent, also 3 von 4 Zivildienern, bleiben auch nach ihrem Dienst freiwillig bei

den Rettungsorganisationen!

Wirtschaftsfaktor: Die 14 Kasernen in Niederösterreich sind auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die ländlichen Regionen. Mit einem Berufsheer wären z.B. im Waldviertel alle Kasernen mit einem Schlag weg, unzählige Arbeitsplätze gehen verloren. Rund 26 Millionen Euro bleiben durch die Kasernen und Grundwehrdiener in den Regionen, viele kleine Betriebe sind auf die Kasernen angewiesen.

Wehrpflicht retten und Reformen einleiten: Wir wissen: Nicht alles im Bundesheer ist perfekt. Aber ein Nein zur Wehrpflicht, zum Zivildienst und zum Katastrophenschutz ist noch viel schlechter. Das Bundesheer gehört auf gesunde Beine gestellt. Aber deswegen darf doch das bewährte System von Wehrdienst und Zivildienst nicht völlig auf den Kopf gestellt werden.

Bei der Volksbefragung geht es jetzt in erster Linie darum, das erfolgreiche System der Wehrpflicht und damit verbunden das Bundesheer, den Katastrophenschutz und den Zivildienst zu retten und zu erhalten. Dafür stehen wir und dafür setzen wir uns auch ein. Denn bei der Sicherheit und beim Krisenmanagement darf es kein Zögern, Zaudern oder Ducken geben, da zählen Klarheit, Entschlossenheit und Durchschlagskraft, weil wir wissen, was auf dem Spiel steht.

Ing. Wolfgang Ley

## Spatenstich für unser Generationen - Projekt

Am 4. 9. 2012 fand der Spatenstich für das „Generationen – Projekt – Betreubares Wohnen„ statt.

Im Ortszentrum von Bisamberg wurde von Raiffeisen - Leasing



ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von ca. 2920 m<sup>2</sup> erworben und soll einer entsprechenden **Verbauung** zugeführt werden. Neben 20 Wohneinheiten hat die Marktgemein-  
de Bisamberg

die Möglichkeit, mitten im Ort 11 barrierefreie, betreubare Wohneinheiten zu je ca. 50m<sup>2</sup> sowie erforderliche Betreuungsräumlichkeiten für unsere Senioren anzumieten. Mit dem Bau wurde im Herbst begonnen. Die Bauzeit wird voraussichtlich 24 Monate dauern.

*GGR Rosa Bauer  
Kultur – u. Sozialgemeinderätin*

## Seniorenbund Bisamberg



Im Juli und August fanden unsere Monatstreffen beim Heurigen Langes und Haller statt. Zu beiden Heurigen kamen viele SB-Mitglieder.

Im September fand eine Fahrt in die Schweiz statt, auch der Ausflug war wieder sehr schön.

Im Mai fuhr eine Gruppe des Seniorenbundes nach Marienbad und Umgebung.

Im Juni feierte die Familie Josef und Gerti KAIN das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit, wir gratulieren noch einmal recht herzlich.

Ende September fand noch eine Fahrt zum St.Veiter Wiesenmarkt in Kärnten statt.

Alle Ausflüge sind immer recht gut besucht.

Der Seniorenbund Bisamberg würde sich sehr über neue Mitglieder freuen, schauen sie ein-



fach an einem ersten Montag im Monat bei uns in der Veranstaltungshalle ab 15 Uhr vorbei.

*GR Gabriele Ernsthofner*



## „Ein herzliches Willkommen zum Schulbeginn“

Der erste Schultag ist schon etwas ganz Besonderes im Leben eines Kindes. Daher werden die Kinder der ersten Klassen der Bisamberger Volksschule auch ganz besonders willkommen geheißen: Die Klassenlehrerinnen, die Direktorin, die Kinder und Lehrerinnen der zweiten Klassen begrüßten die Schulanfänger. Natürlich waren auch die Vertreter der Marktgemeinde in Person des Schulreferenten gfGR Dr. Trettenhahn und die Bürgermeisterin Abg.z.NR Schittenhelm dabei. „Eines der



allerwichtigsten Güter ist die Ausbildung der Kinder. Daher lohnt es sich in diese zu investieren. Um ein ganz modernes Schulhaus mit Bibliothek, Medienklasse, Werkraum, etc., mit Native Speaker Un-

terrichtet - kümmert sich der Schulerhalter, die Marktgemeinde Bisamberg. Das engagierte Pädagogikerinnen-Team, der Elternverein und die „guten Geister“, die das Haus sauber halten, tragen We-

sentliches dazu bei, dass „Schule erlebt wird“.

**Wir wünschen ein erfolgreiches Schuljahr!**

## Das Klein-Engersdorfer Friedhofsmarterl

Nachdem das Friedhofsmarterl am ehemaligen Standort bei der Zufahrt zur St. Veitskirche weichen musste, hat sich der Dorferneuerungsverein Klein-Engersdorf um dieses Klein-Denkmal angenommen und mit der Gemeinde einen neuen Aufstellungsort an der Kreuzung Waldstraße - Salzstraße gefunden. Das Friedhofsmarterl wurde im Rahmen einer sehr netten Feier durch KR P. Andreas Joh. Steinhauser ge-



Schlögl hat einige historisch sehr interessante Fakten zusammengestellt und den Gästen näher gebracht. Bgm. Schittenhelm dankte für die Arbeiten und für die großzügige Spende eines großen Nussbaumes, der links vom Marterl ein symmetrisches Erscheinungsbild des Platzes ermöglicht. DEV-Obmann DI A. Sövegjarto lud die Gäste zum Verweilen ein und brachte seine Freude über dieses gelungene Projekt zum Ausdruck!

segnet und ist fortan den zivilen Kriegsoffern gewidmet. Dr. Gird

brachte seine Freude über dieses gelungene Projekt zum Ausdruck!

## Literarischer Nachmittag

Literarischer Nachmittag, am Sonntag, den 30. September.

Bereits zum 3. Mal erfreuten uns unsere Bisamberger Volks- und HeimatdichterInnen mit Lesungen aus eigenen Werken. Begleitet und musikalisch umrahmt wurde dieser heiter – besinnliche Nachmittag von unseren Bisamberger Schrammeln, bestens moderiert von Harry Blümel. Den zahlreich erschienen Gästen hat es sehr gut gefallen.



GGR Rosa Bauer  
Kultur – u. Sozialgemeinderätin

## Englisch für Senioren

**Englische Konversation** ...Englischkenntnisse auffrischen ?

**Beginn: 6. Nov. 2012**

**Zeitraum:** jeden Dienstag, 10 Einheiten  
von 17:00 — 18:00 Uhr

**Englischkurs für AnfängerInnen** (Aufbaukurs I)

**Lernziele:** Erlernen neuer Vokabel, Grammatikübungen, Satzaufbau, sich auf einfache Art u. Weise verständigen

**Beginn: 6. Nov. 2012**

**Zeitraum:** jeden Dienstag, 10 Einheiten  
von 18:15 — 19:10 Uhr

Kurse für Erwachsene mit Native Speaker

Kurskosten: € 63,- Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

**Kursort:** Bisamberg, Setzgasse

*Auskünfte und Anmeldungen:*

*Fr. Traude Kimmel-Zöch Tel.Nr. 0676/470 82 32*



## Ferienspiel 2012 ...

...war wieder ein großer Erfolg, ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden. Alle Bilder sind auf unserer Homepage !!



## Das neue Florian Berndl Bad

Wir freuen uns sie darüber informieren zu dürfen, dass die Bauarbeiten im Florian Berndl Bad planmäßig und zügig voranschreiten.

Wenn das Florian Berndl Bad im Frühjahr eröffnet wird, werden sie ein komplett renoviertes, sowie auch modernisiertes Bad vorfinden.

ge am Dach des Bades installiert. Im ganzen Hallenbadbereich sowie im Saunabereich wird die Fußbodenheizung komplett erneuert.



Der Restaurantbereich wurde so geplant, dass Sie bei Ihrem Besuch den Blick in Richtung Bisamberg genießen können.

Im Außenbereich wurden die Becken neu adaptiert sowie ein Babybecken neu errichtet. Der Garten und die sanitären Anlagen werden ebenfalls neu

angefangen beim Eingangsbereich, der neu gestaltet wird, um den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Des weiteren wird der Energieverbrauch durch eine neue Außenisolierung (90% Energieeinsparung beim Gebäude!), eine neue Wasseraufbereitung sowie eine neue Lüftungsanlage und auch durch die Trennung des Hallenbeckens von dem Freibadbecken so optimiert, dass keine Energie verloren geht.

Für die Wassererwärmung wurde bereits eine neue Solaranlage



Die Saunalandschaft wird großzügig gestaltet und zusätzlich mit einem vergrößerten Außenbereich vorzufinden sein, der einen Ausblick auf die umliegende Landschaft bietet.

angelegt.

*GGR. Willi Latzel,  
Ing. Doris Hutterstrasser*

## Top Jugendticket - 60€ und keinen Cent mehr !

**JVP Bisamberg: Was kostet ein ganzes Land?**

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der JVP Niederösterreich bewegen sich seit Montag – 3. September – Schüler/innen und Lehrlinge in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland mit dem Top Jugendticket zum Preis von EUR 60.

„Gemeinsam bewegen wir was – und uns um EUR 60 ein ganzes Jahr lang im ganzen Land. Mit Bus und Bahn, ein Jahr lang unterwegs sein. Jede Schiene, jede Straße“, zeigt sich JVP Obmann Johannes Stuttner erfreut über das Upgrade der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt. Aus diesem Grund hat die JVP Niederösterreich einen Info-Folder zusammengestellt, um über das Ticket zu informieren. „Egal ob zu Freunden und Verwandten, ins Kino, zum Fest oder Festival, zum Shoppen oder zum Ferialjob. Und natür-

lich auch in die Schule. Aber auch am

benötigt dazu nur einen gültigen Schülersausweis. Bei Verlust kann das Ticket ganz einfach neu ausgedruckt werden.

In Wien sind die Tickets im VOR-ServiceCenter, an Bahnhöfen, bei Ticket-Automaten und Vorverkaufsstellen der Wiener Linien sowie in vielen Wiener Trafiken erhältlich. Für alle Tickets, die an diesen Stellen erworben wurden, ist bei der Benützung des Verkehrsmittels zusätzlich zum Ticket ein gültiger Schülerausweis erforderlich.

**In Niederösterreich und dem Burgenland:** In den meisten Schulen werden Formulare zur Beantragung eines Top Jugendtickets ausgegeben. Sollte dies in eurer Schule nicht passieren, könnt ihr bei einer der vielen VOR Ausgabestelle ein Top Jugend Ticket direkt kaufen. z.B.: am Bahnhof Korneuburg

*Jugend GR Johannes Stuttner*



Abend, in den Ferien und in Wien. Das Top Jugendticket bringt Bewegung ins Land und macht vieles einfacher“. So kommt ihr zu eurem Top Jugend Ticket:

**Übers Internet:** <http://shop.wienerlinien.at/>  
Über die Homepage der Wiener Linien könnt ihr ganz bequem online euer Ticket bestellen. Ihr

## Dorffest in Klein Engersdorf

Am 16. September 2012 fand bereits zum zweiten Mal das Dorffest in Klein Engersdorf statt. Bei strahlendem Sonnenschein, reichlich Speisen und Getränken



und musikalischer Unterhaltung mit der Musikgruppe „Die wil-

den Kaiser“ war den ganzen Tag tolle Stimmung. Die Verlo-

sung der verschiedenen Sachpreise rundete den gemütlichen Nachmittag ab. Dank der tollen Zusammenarbeit der ÖVP Klein Engersdorf war das Fest ein großartiger Erfolg und wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.

*GGR. Willi Latzel*

## Termine - es ist was los in Bisamberg!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
01.11.2012	9.00	Kranzniederlegung	Kriegerdenkmal	Gemeinde Bisamberg
03.11.012	18.00	Theaterverein Klein-Engersdorf	Schloss-Veranstaltungshalle	Theaterverein Klein-Engersdorf
05.11.2012	15.00	Monatstreffen		ÖVP Seniorenbund
06.11.2012	19.00	LED - Leuchtmittel der Zukunft	Kunststadl - Schlosshalle	Gemeinde Bisamberg
10.11.2012		Sportlerball des 1. FC	Schloss-Veranstaltungshalle	1.FC Bisamberg
17.11.2012	19.00	Kabarett Heilbutt und Rosen	Schloss-Veranstaltungshalle	Gemeinde Bisamberg
18.11.2012	15.00	Bratapfel - Herbstzauber	Spielplatz Setzgasse	ÖVP - Bisamberg
23.11.2012	18.30	„Sicherheit im Internet“ Wie schütze ich meine Kinder/Jugendlichen	Schlossveranstaltungshalle	Gemeinde Bisamberg
23.11.2012		Ganslessen zur Harter Teichschenke		ÖVP Seniorenbund
24.11.2012	18.00	Theaterverein Klein-Engersdorf	Festsaal Klein-Engersdorf	Theaterverein Klein-Engersdorf
25.11.2012	18.00	Theaterverein Klein-Engersdorf	Festsaal Klein-Engersdorf	Theaterverein Klein-Engersdorf
27.11.2012	19.00	Vortrag „Unsere Umwelt - unsere Zukunft“	Kunststadl - Schlosshalle	Gemeinde Bisamberg
02.12.2012		Adventmarkt	Dorfplatz Klein-Engersdorf	ÖVP Frauen Klein-Engersdorf
03.12.2012	16.00	Adventfeier	Schloss-Veranstaltungshalle	ÖVP Seniorenbund
07.12.2012		Konzert "Bolschoi Don Kosaken"	Schloss-Veranstaltungshalle	Gemeinde Bisamberg
8.,9.,15.,16.,22.,23.,24. 2012		Punschstand	FF Bisamberg	FF Bisamberg
09.12.2012	16.00	Adventfeier Dorferneuerungsverein Klein-Engersdorf	Festsaal Klein-Engersdorf	Dorferneuerungsverein Klein-Engersdorf
15.12.2012	16.00	"Rumpelstilzchen`s Adventzauber"	Schloss-Veranstaltungshalle	Gemeinde Bisamberg
24.12.2012	12.00	Friedenslicht	Schlosspark	Gemeinde Bisamberg
06.01.2013		Neujahrskonzert	Schloss-Veranstaltungshalle	Gemeinde Bisamberg
12.01.2013		<b>Ball der Bisamberger</b>	Schloss-Veranstaltungshalle	ÖVP Bisamberg
19.01.2013		Ball der FF Klein-Engersdorf	Festsaal Klein-Engersdorf	FF Klein-Engersdorf

Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: **Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse4;**

Herausgeber und Redaktion: **Volkspartei Bisamberg, GPO Dr. Günter Trettenhahn, Bundesstraße 30/3, 2102 Bisamberg**

Verlagsort: **Bisamberg**; Herstellungsort: **St. Pölten**; DVR: 0482871 Fotos (ohne Quellenangabe): Peter Pawlicki, Bisamberg, www.wienerberg.tv